Everybody’s Darling

von Michael Struck-Schloen
Produktion: BR 2026, 55 Minuten

In den letzten Jahrzehnten war es eher still um Werner Egk (1901-1983), einen der meistgespielten Komponisten im Nachkriegsdeutschland. Vor zwei Jahren aber machte er wieder Schlagzeilen, als neue Quellen erwiesen, dass Egk seine engen Verbindungen zum NS-Regime trickreich verschleiert hatte.

Nach 1945 war Werner Egk ein Lieblingskomponist der deutschen Orchester und Opernhäuser - übrigens auch in der DDR. Wer mit der schroffen Tonsprache der Avantgarde nichts anfangen konnte, hielt sich lieber an die Musik von Werner Joseph Mayer (so sein eigentlicher Name): Er komponierte tonal, hatte dramatischen Instinkt und bewies in seinen Opern "Die Zaubergeige", "Der Revisor" oder dem Ballett "Abraxas" eine erstaunliche Vielseitigkeit. Die Musikwissenschaftler Friedrich Geiger und Michael Custodis sehen in Egk allerdings auch den exemplarischen Fall eines Künstlers, der durch ein dichtes Netzwerk von Sympathisanten alle wechselnden politischen Systeme unbeschadet überstand.

Stefan Merki, Katja Schild, Christian Schuler, Michael Struck-Schloen